

## Feuerwehr musste Dach aufschneiden

Pkw-Fahrer lebensgefährlich verletzt

**Dülm**en (hra). Lebensgefährlich verletzt wurde ein 19 Jahre alter Pkw-Fahrer aus Essen bei einem schweren Verkehrsunfall am Sonntagmittag gegen 12 Uhr auf der Kreuzung der Kreisstraße 27 mit der Kreisstraße 13 am Sportplatz in Rödder.

Wie die Polizei mitteilte, befuhr ein 38 Jahre alter Dülmener mit einem silberfarbenen Geländewagen die Kreisstraße 27 in Richtung Dülm.

Auf der Kreuzung prallte der Jeep mit dem roten Opel Corsa des Fahrers aus Essen zusammen, der mit zwei 23 und 18 Jahre alten Mitfahrern die Kreisstraße 13 befuhr und die Kreuzung überqueren wollte.

Bei dem Zusammenstoß wurde der Corsa etwa 15 Meter weit in Richtung Sportgelände geschleudert und kam kurz vor dem Begrenzungszaun von DJK Rödder zum Stehen. Die Insassen, die in dem Fahrzeug eingeklemmt wurden, hatten noch Glück im Unglück.

Nach dem Zusammenprall wurde ihr Fahrzeug genau zwischen zwei am Straßenrand stehenden Bäume geschleudert.

Die drei verletzten Insassen wurden von der Feuerwehr mit der Rettungsschere aus dem Fahrzeug befreit. Zwei von ihnen wurden am Unfallort notärztlich versorgt und sofort ins Krankenhaus transportiert.

Der lebensgefährlich verletzte Fahrer sollte ursprünglich mit einem Rettungshubschrauber abtransportiert werden, der angeforderte Helikopter konnte jedoch wegen schlechter Sicht nicht starten.

Feuerwehr und Polizei räumten auf der Kreuzung liegenden Fahrzeugteile beiseite, die Feuerwehr streute außerdem ausgelaufenes Öl ab.

Beide Pkw waren nach Angaben der Polizei nicht mehr fahrbereit und mussten abgeschleppt werden. Der Sachschaden wird auf etwa 6500 Euro geschätzt.



Feuerwehrleute befreien die Verletzten aus dem Wrack.



Etwa 15 Meter weit schleuderte der Pkw. DZ-Fotos: Ramberg